

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Stadtverwaltung Radebeul
Stadtentwicklungsamt
Pestalozzistr. 6
01445 Radebeul

planung@radebeul.de

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

Bearbeiterin: A. Gaisbauer
B. Heyduck

Chemnitz, 11. Dezember 2024

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 11.11.2024

Stellungnahme zum „Städtebaulichen Entwicklungskonzept SEKO Radebeul-Mitte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Grundsätzlich ist eine planerische Ordnung und Entwicklung des benannten Raumes notwendig und begrüßenswert.

Das Ziel des Ausbaus des **grünen Gebietscharakters** kann nur erreicht werden, wenn die Fläche am Moritz-Garte-Steg dauerhaft von Bebauung freigehalten wird. Als Freifläche kann sie dennoch auch vom Lößnitzgymnasium genutzt werden.

Großbäume sowie Büsche, als flächiges Gebüsch oder Hecke, sollten in möglichst hoher Anzahl gepflanzt werden.

Bei der Gestaltung der dreieckigen Grünfläche vor dem Lößnitzgymnasium ist die mächtige Blutbuche zu erhalten. Eine weitere Blutbuche ist zu pflanzen, um bei einem etwaigen Absterben des vermutlich über 100 Jahre alten Baumes einen nicht zu kleinen Nachfolger am Platz zu haben.

Der geplanten Herstellung einer Durchgängigkeit für den **Fuß- und Radverkehr** entlang der Bahnlinie nordseits in Verlängerung der Bernhard-Voß-Str. stimmen wir zu.

Der Moritz-Garte-Steg sollte für den Kfz-Verkehr gesperrt werden (Ausnahme Anwohner).

Hausanschrift:
BUND Sachsen e.V.
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:
Chemnitz VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 32 Sächsisches Naturschutzgesetz.
Spenden sind steuerabzugsfähig.

Die Querung der schmalen, aber stark befahrenen Weintraubenstraße als Brückenbauwerk lehnen wir als zu aufwändig ab. Eine Lichtsignalanlage sollte ausreichend sein, allerdings müssten für Fahrräder ausreichend Aufstellfläche geschaffen werden.

Unbeachtet ist bislang das Problem der engen Unterführung unter der Bahn, sowie die Sicherheit der Radfahrenden von / nach Kaufland und Elberadweg bzw. dem Radweg Am Gottesacker und Altkötzschenbroda.

Nach Süden, Richtung Kaufland, Elberadweg und Altkötzschenbroda über Am Gottesacker gibt es entlang der Weintraubenstraße weder Radweg noch Angebotsstreifen. In der Gegenrichtung gibt es einen Radweg, der direkt vor der Unterführung auf die Weintraubenstraße geleitet wird und so endet. Dabei gibt es keine Beschilderung, die Autofahrende auf diese Situation hinweist.

Wir schlagen vor, dass die Unterführung für den Kfz-Verkehr auf eine Spur verengt wird. Der Begegnungsverkehr kann durch Lichtsignalanlage geregelt werden. Hierbei kann eine Querung der Weintraubenstraße integriert werden.

Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind dringend notwendig, bedürfen aber weiterer Ergänzungen und schnellerer Umsetzung (1 Maßnahme pro Programmjahr bei 15 geplanten Einzelmaßnahmen!)

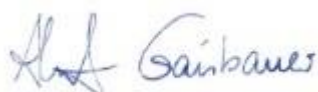
Geplante Versiegelungen (Neubauten, Parkplätze) sind so gering wie möglich zu halten und durch entsprechende Entsiegelungen auszugleichen.

Versickerung von Niederschlagswasser, Dachbegrünung und Nutzung von Photovoltaik sollten selbstverständlich bei allen Maßnahmen eingeplant werden.

Eine Eislauffläche im Winter wäre zwar sehr schön, im Zuge des Klimawandels werden aber geeignete Frosttage für eine natürlich entstehende Eisfläche immer seltener. Dies mit zusätzlichem, immensen Energieaufwand künstlich auszugleichen, heizt den Klimawandel weiter an. Wir lehnen diese Idee daher ab.

Eine (nicht nur) energetische Sanierung der Schwimmhalle ist dringend notwendig und muss daher vorrangig eingeplant werden.

Mit verBUNDenen Grüßen



Almut Gaisbauer
Geschäftsführung